

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 31 (1956)
Heft: 8

Artikel: Versiegeln von Holzböden
Autor: R.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-102840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Versiegeln von Holzböden

Es gibt zwei verschiedene Arten von Versiegelungen; man unterscheidet *Ölharz-* und *Kunstharzprodukte*.

In früheren Jahren hat man die Böden mit heißem Leinölfirnis eingelassen, damit das Holz genährt und hart wird und somit eine Schutzschicht erhält. Diese Behandlung, ausgenommen auf Exotenholz, richtig ausgeführt, war zu empfehlen.

Die Ölharzprodukte, oder «Sealer» genannt, bestehen zum größten Teil aus Firnis. Es sind dies die bekanntesten Marken wie: Johnson, Hudson, Finell, Wega, Blahanol usw. Sämtliche diese Mittel sind zu empfehlen bei richtiger Anwendung, haben aber den Nachteil, daß sie die Eichen- und Buchenböden dunkler färben, bei Tannen ist der Ton sehr angenehm.

Voraussetzung bei all diesen Mitteln ist ein fettfreier und sauberer Boden, und hier ist die Gefahr. Wäscht eine Hausfrau zum Beispiel einen Boden vielleicht mehrmals auf, so besteht die große Gefahr, daß sich derselbe ausdehnt, wirft und die einzelnen Bretter sich «schüsseln», und das schadet dem Boden für immer. Im Winter, wenn stark geheizt werden muß, nimmt der Boden dadurch keinen Schaden.

9-mm-KlebeParkettböden, mit einer *Emulsionsmasse* aufgeklebt, sollten nicht versiegelt werden, mit *Kunstharmasse* geklebte Böden dagegen erleiden keinen Schaden.

Die andere Versiegelungsart, das heißt mit *Kunstharzprodukten*, wo Härte und Lack gemischt werden müssen, kann nur vom Fachmann ausgeführt, und der Boden muß vorher geschliffen sein.

Ein «Versticken» des Holzes bei versiegelten Böden ist mir seit 1936, seit ich Böden versiegele, noch nie passiert, ist doch der dichteste Kunstharsiegel bis 65 Prozent wasserdampfdurchlässig.

Im ganzen genommen: Das Versiegeln ist zu empfehlen, aber jede Frau ist auf die angeführten Gefahren aufmerksam zu machen. Wird der Boden geschliffen, ist außerdem das KlebeParkett mit Emulsion geklebt, ist nichts zu befürchten. Ist der Boden nicht fettfrei und sauber, blättert die Versiegelung ab, der Boden nimmt für sich keinen Schaden, wird aber unansehnlich und muß beim Wegzug geschliffen werden.

Ich habe selber schon von Hausfrauen versiegelte Böden gesehen, die nichts zu wünschen übrigließen und somit der Frau nebst Freude viel Erleichterung und Ersparnis brachten.

Versiegelte Böden, mit Hartwachs unterhalten, erübrigen ein mühsames Späneln, was speziell auch bei Tannenböden dem Hauseigentümer zugute kommt.

R. B.

Beschädigte Badewannen . . .

werden ohne Ausbau dauerhaft repariert

Email-Absplitterungen, gelbe Flecken, raue Wannen können an Ort und Stelle einwandfrei repariert werden. Die Wanne ist nach Beendigung unserer Arbeit sofort wieder gebrauchsfähig.

Wir garantieren für eine fachmännisch ausgeführte Reparatur. Unser langjährig angewandtes **Einbrennverfahren**, welches in unserem Emaillierwerk entwickelt wurde, gibt Ihnen Gewähr für die Dauerhaftigkeit der Ausbesserung. – Beste Referenzen durch Wohnbaugenossenschaften.

Patent angemeldet.

Lassen Sie sich durch unsere speziell geschulten Fachleute unverbindlich beraten.

Estrella AG. Emaillierwerke Ettingen (BL) Tel. (061) 83 11 44

Das verputzte Haus ohne „Gedinell“ verwittert schnell!



• **Gedinell** •
der unsichtbare Regenmantel
für jedes Haus!

Beratung und Angebot:

DÜBI & CO.

HERZOGENBUCHSEE, Kt. Bern

Telephon (063) 5 18 59 / 5 10 86

LEHMANN & CIE. AG. ZÜRICH 8

SANITÄRE ANLAGEN • ZENTRALHEIZUNGEN REPARATUREN

FLORASTR. 47 • TEL. 32 40 55, 32 40 77

SPEZIALITÄT:
WARMWASSER-VERSORGUNGSANLAGEN